

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde, Liebe Mitbürger!

„Jesus spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Die Jahreslosung 2018 ist ein Bibelwort, das mit prophetischer Weitsicht in diesen Tagen die Situation der Bauern aufnimmt. Der trockene Sommer hat mich bei Sonnenschein kaum noch von „gutem Wetter“ reden lassen, auch wenn unsere Böden dennoch Manches haben wachsen lassen. Und dennoch gilt uns dieses Wort: Jesus Christus spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Das lebendige Wasser, die Fülle des Lebens soll mit allen Herausforderungen in unserem Gemeindeleben erfahrbar sein.

Damit wir unserer Arbeit nachgehen können, haben Sie wieder gespendet, um unsere Kirchengemeinde hier in Gülzowshof, Sassen und Trantow zu unterstützen.

Im vergangenen Jahr ist durch das Gemeindegeld ein Betrag von 6.824,- € zusammengekommen, dafür ganz herzlichen Dank.

Die Vielfalt der Aufgaben in unserer Gemeinde erstreckt sich über die verschiedensten Altersgruppen, und dabei hat es mich gefreut, dass wir einen neuen Gemeindebus anschaffen konnten, der seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten unter Beweis gestellt hat.

An manchen Stellen wurden in diesem Jahr kleinere Reparaturen durchgeführt, zum Beispiel konnten wir durch eine Sachspende die Treppe der Trantower Kirche wieder in Stand setzen.

Außerdem konnte die Sanierung des Amtszimmers im Pfarrhaus Gülzowshof fertig gestellt werden, den beteiligten Firmen sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Weitere Aufgaben in der unmittelbar nächsten Zeit sind die Erneuerung der Altartücher in Düvier, Poggendorf und Sassen, sowie die Reparatur des Friedhofstors in Trantow.

Darüber hinaus steht die Planung von größeren Bauaufgaben ab 2020 auf dem Programm: Die Turmsanierung in Trantow, sowie die Sockelsanierung in Gülzowshof. Leider zeichnet es sich ab, dass im kommenden Jahr die Fördermittel bereits an so vielen Stellen von anderen Kirchengemeinden in Anspruch genommen werden, dass wir kaum eine Chance haben, im größeren Maße Fördermittel zu bekommen.

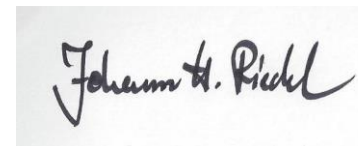
Aber natürlich ist das Leben in den Räumlichkeiten noch wichtiger. Nicht nur bei den Gottesdiensten und Amtshandlungen, auch bei den musikalischen Gruppen wie dem Chor, dem Posaunenchor und den Flöten- und Gitarrengruppen, sowie bei der Arbeit mit Band und Vorbereitungsteams für den schrägen Freitag und den @nderen Gottesdienst soll es erlebbar werden, dass wir im Glauben eine Kraftquelle des Lebens haben. Natürlich ist es angesichts der Krankheit von Gerlind Reschke nicht immer einfach, alle Angebote zu 100% aufrecht zu erhalten, aber wir geben uns redlich Mühe. Allen, die im Zuge dessen Verantwortung übernommen haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Zu den Höhepunkten unseres Gemeindelebens gehören natürlich auch die Fahrten. Die Fahrt nach Taizé und in die Bretagne mit den Konfirmanden war ein unvergessliches Erlebnis. Aber auch der Tagesausflug nach Hiddensee mit den Senioren schenkte uns gute Erfahrungen und Begegnungen.

Durch Ihren Beitrag und Ihr Engagement vor Ort geben Sie uns die Möglichkeit dazu, unsere vielfältige kirchliche Arbeit fortzusetzen, und den erneuernden und lebendigen Geist Gottes weiterzugeben.

Von daher bitten wir Sie auch in diesem Jahr um Ihren Beitrag zum Gemeindegeld (Näheres erfahren Sie auf der Rückseite). Sollten Sie zur Arbeit unserer Kirchengemeinde Fragen haben, können Sie sich gerne an die Mitglieder des Kirchengemeinderats oder an mich wenden (Tel. 039998/30365). Ganz herzlich sind Sie eingeladen zu den Gottesdiensten, Kreisen und zum Gespräch. Es grüßt Sie herzlich im Namen des Kirchengemeinderates,

Ihr Pastor

A handwritten signature in black ink on a light-colored background. The signature reads "Johann H. Pöckel" in a cursive script.

Hintergrundinformationen:

Das Gemeindekirchgeld ist der finanzielle Beitrag aller volljährigen Gemeindemitglieder zur kirchlichen Arbeit vor Ort. Insbesondere sind diejenigen angesprochen, die keine Einkommenssteuer und damit keine Kirchensteuer zahlen.

Allen, die mit ihrer über das Finanzamt abgeführten Kirchensteuer zur Ermöglichung kirchlicher Arbeit beitragen, sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt. Von jedem Euro Kirchensteuer, den Sie zahlen, kommen 70 Cent unmittelbar der kirchlichen Arbeit vor Ort zu Gute und 30 Cent dienen gesamtkirchlichen Aufgaben in unserer Pommerschen Kirche.

Das Gemeindekirchgeld ist darüber hinaus eine direkte und freiwillige Unterstützung der Kirchengemeinde. Es verbleibt in voller Höhe in unserer Gemeinde. Eine Spendenbescheinigung im Sinne des § 10 des Einkommenssteuergesetzes wird auf Wunsch gerne ausgestellt.

Für die Höhe des Gemeindekirchgeldes wird in unserem Pommerschen Ev. Kirchenkreis folgende einheitliche Empfehlung gegeben:

1, - EUR pro Monat (= 12, - EUR pro Jahr) für volljährige Schüler, Auszubildende und Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, für Sozialhilfeempfänger und Arbeitslosengeld-II-Empfänger

5, - EUR pro Monat (= 60, - EUR pro Jahr; mindestens aber 30,- EUR pro Jahr), für alle übrigen volljährigen Gemeindemitglieder (einschließlich Rentner).

Ihr Beitrag kommt in voller Höhe den vielfältigen Aktivitäten unserer Kirchengemeinde zugute.

Bitte überweisen Sie den Betrag auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: Pommerscher ev. Kirchenkreis

IBAN: DE98350601901550059114

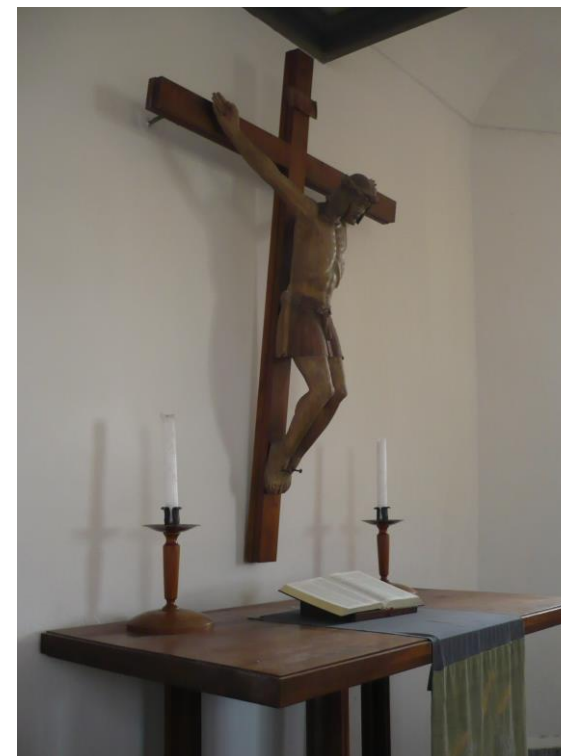
BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck:

Gemeindekirchgeld

KG Gülzowshof-Sassen-Trantow

Rundbrief zum Gemeindekirchgeld **Gülzowshof – Trantow – Sassen – Poggendorf**



Altar in Düvier

2018